

# Valenz, Kasus, syntaktische Strukturen

## Theorie (Fragenkatalog)

### A Was ist **Valenz**?

Die Eigenschaft eines Wortes, Ergänzungen mit bestimmten semantischen und/oder formalen Merkmalen zu verlangen.

### B Definieren Sie die Begriffe **Ergänzung** und **Angabe**.

Eine **Ergänzung** ist eine Einheit des Satzes, die **im Valenzrahmen** eines Wortes **vorangelegt** ist.

Eine **Angabe** ist eine Einheit des Satzes, die ein **Wort**, eine **andere Einheit des Satzes** oder auch den **Satz als Ganzes modifiziert**. Sie ist **nicht im Valenzrahmen** der zugehörigen Wörter **vorangelegt**.

### C Stellen Sie kurz den **Zusammenhang zwischen Valenzbedingtheit und Weglassbarkeit** dar.

**Ergänzungen** (valenzbedingt) können **sowohl nicht weglassbar als auch weglassbar** sein. Das bedeutet, das Vorliegen der semantischen Relation, in der eine Ergänzung zu ihrem Regens steht, wird **auch dann mitverstanden, wenn** die Ergänzung an der Oberfläche **nicht expliziert** wird. **Angaben** (nicht valenzbedingt) sind grundsätzlich **weglassbar**. Sie werden dann **nicht mitverstanden**.

### D Formulieren Sie die beiden Hypothesen des **Theta-Kriteriums**.

- Jede semantische Rolle wird **nur einmal vergeben**.
- **Eine Phrase** kann **nur eine einzige** semantische Rolle tragen.

### E Welchem **Hauptkriterium** folgt die **Rangordnung der semantischen Rollen** des Verbs?

Die Rangordnung folgt der **Agentivität der Aktanten**.

### F Welche konkrete Rangordnung wird für die semantischen Rollen des Verbs angenommen?

Es wird eine Rangordnung für **3 Klassen** von semantischen Rollen angenommen: **Klasse 1** umfasst semantische Rollen mit **höchster Agentivität** und hat den **höchsten Rang**. **Klasse 2** umfasst Rollen mit **mittlerer Agentivität**. **Klasse 3** umfasst Rollen mit **niedrigster Agentivität** und hat den **niedrigsten Rang**.

### G Nennen Sie mindestens **vier semantische Rollen**, die zur **Klasse 2** in der Rollenhierarchie gehören.

**Experiencer, Benefizient, Rezipient, Possessor**

**H** Was ist das **Projektionsprinzip** und was besagt es?

Das Projektionsprinzip ist eine **Regel/Beschränkung für den Aufbau syntaktischer Strukturen**, nach der **lexikalische Informationen** (= Valenzinformationen) **in der Syntax repräsentiert** sein müssen.

**I** Welche Hypothese wurde mit dem **Erweiterten Projektionsprinzip (EPP)** formuliert?

- Jeder Satz hat ein Subjekt.

**J** Was ist der **Kasusfilter** und was besagt er?

Der Kasusfilter ist eine **grammatische Regel/Beschränkung**, die besagt, dass **jede NP ein Kasusmerkmal** aufweisen muss.

**K** Was versteht man unter **abstraktem Kasus?**

Kasusmerkmal **ohne** Berücksichtigung der äußeren **Form**

**L** Was versteht man unter **morphologischem Kasus?**

**an der Form erkennbares Kasusmerkmal**

**M** **Nennen** Sie die drei **Arten der Kasuszuweisung**, **erklären** Sie sie jeweils kurz und geben Sie **je ein Beispiel**.

- **Rektionskasus:** wird von einer regierenden Kategorie an die NP vergeben.  
Beispiel: Kasusvergabe innerhalb der PP; P° weist der NP an seiner Komplementposition Kasus zu.
- **Kongruenzkasus:** Die NP steht im gleichen Kasus wie ihre Bezugs-NP.  
Beispiel: prädikative Nominalphrasen
- **Semantischer Kasus:** Die NP erhält ihren Kasus aufgrund ihrer Bedeutung im Satz.  
Beispiel: Anredenominativ

**N** Ob Kasusmerkmale morphologisch sichtbar sein müssen, ist von Sprache zu Sprache verschieden. **Genügt im Deutschen grundsätzlich abstrakter Kasus? Belegen** Sie Ihre Einschätzung, zum Beispiel mit Hilfe **aussagekräftiger Daten**.

Im Deutschen genügt abstrakter Kasus **zwar häufig, aber nicht immer**. Das folgende Beispielpaar zeigt eine „Wechselpräposition“ einmal mit NP im Akkusativ, einmal mit NP im Dativ. Morphologisch sichtbar ist das Kasusmerkmal hier jeweils nicht; abstrakter Kasus genügt:

- Er fuhr sein Auto in [Marias Garage].
- Er parkte sein Auto in [Marias Garage].

**Teilweise** muss aber **morphologischer Kasus** vorliegen, insbesondere in Zusammenhang mit der „Genitivregel“. Im folgenden Beispiel muss der Genitiv an der gesamten NP morphologisch eindeutig erkennbar sein (a), ansonsten ist der Satz ungrammatisch (b) und es muss eine Ersatzkonstruktion gewählt werden (c):

- (a) Aufgrund [massiver Schäden] wurde die Straße gesperrt.
- (b) \*Aufgrund [Schäden] wurde die Straße gesperrt.
- (c) Aufgrund [von Schäden] wurde die Straße gesperrt.

**O** Welche **strukturelle Relation** ist eine **Grundbedingung für die Zuweisung von Merkmalen** (z. B. Kasus oder semantische Rollen) in syntaktischen Strukturen?

Eine **c-Command-Beziehung vom regierten Element** (Dependens) **zum regierenden Element** (Regens).

**P** Kann der **Akkusativ der NP [den Tisch]** im folgenden Beispielsatz auch mit struktureller **Rektion durch V°** erklärt werden? **Begründen** Sie kurz.

- *Max legt den Zettel auf den Tisch.*

**Nein. Bedingung** für strukturelle Rektion ist eine **c-Command-Beziehung** vom Dependens zum Regens. Durch die Einbettung in die PP liegt diese Beziehung zu V° nicht vor. Der Kasus kann nur von P° regiert werden.

**Q** Was ist ein **Kasusäquivalent**? Geben Sie ein **Beispiel**.

Eine **Konstruktion mit Hilfspräposition, die einen Kasus ersetzt**. Im Deutschen etwa *von* als Alternative zum Genitiv:

- Mit Genitiv: Das ist die [Aufgabe [gut ausgebildeter Deutschlehrer]].
- Mit Kasusäquivalent: Das ist die [Aufgabe [von Deutschlehrern]].

**R** Definieren Sie die beiden **Vergabearten**, die bei der **Kasusrektion** unterschieden werden.

- **Struktureller Kasus** resultiert aus bestimmten **syntaktischen Konfigurationen**, also aus der Struktur, **unabhängig von der speziellen lexikalischen Ausprägung** des Regens.
- **Lexikalischer Kasus** wird dagegen **vom Lexem bestimmt**. Die Vergabe ist also **abhängig von der lexikalischen Ausprägung** des Regens. Es handelt sich um einen für die Struktur **untypischen** Kasus, der im Spracherwerb mit dem Regens **besonders gelernt** werden muss.

**S** Neben sichtbarer Kasusmarkierung kennen Sprachen weitere **Mittel zur Unterscheidung der Aktanten** im Satz. **Nennen Sie drei** solcher Mittel.

**Kasusäquivalente, Kongruenz, Stellung der Satzglieder**

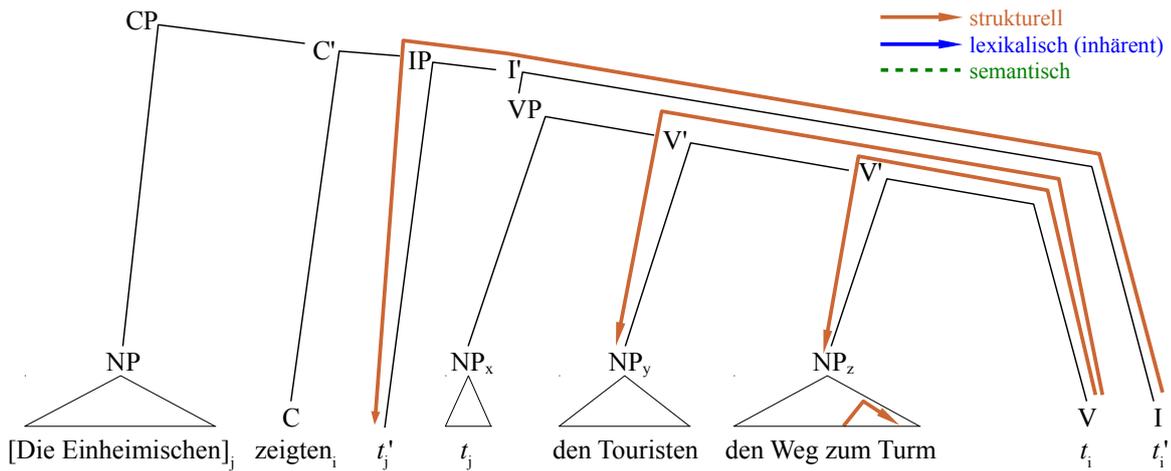
**T** Erläutern Sie kurz den Grundgedanken, den die **lokalistischen Kasustheorien** verfolgen.

Diese Theorien folgen der allgemeineren **Lokalismus-Hypothese**. Ihnen zufolge sollen **Ausdrücke für Beziehungen im Raum** auch die (diachrone) **Grundlage der Kasussysteme** gebildet haben. So gehen **Kasusflexive** oft auf **lokale Präpositionen oder Adverbien** zurück.

# Satzanalysen

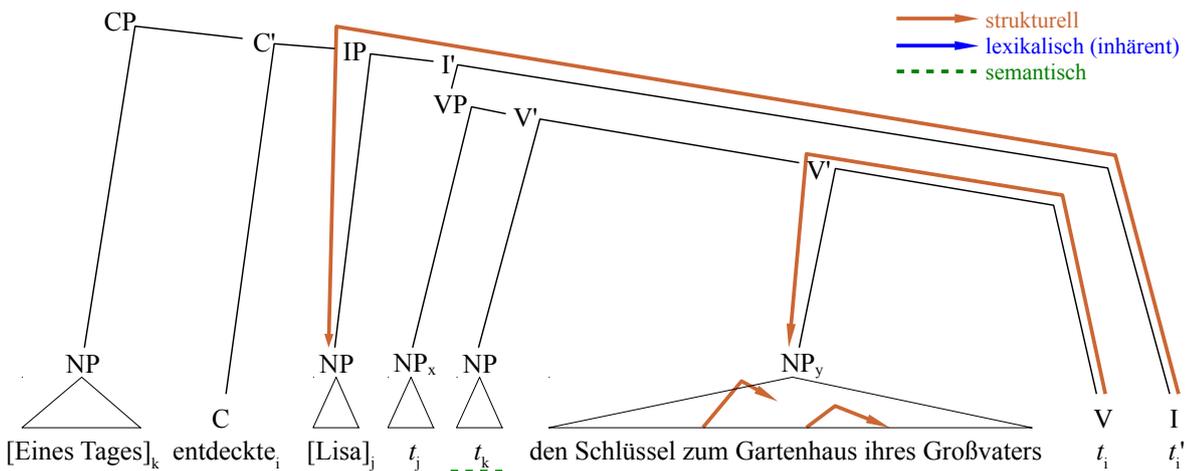
## 1 Die Einheimischen zeigten den Touristen den Weg zum Turm.

Form	/zeigen/		
Semantik	ZEIGEN		
Grammatische Merkmale	Verb		
<b>Theta-Raster</b>			
Argumente	x	y	z
Semantische Merkmale	Agens	Rezipient	Patiens
Morphosyntaktische Merkmale			



## 2 Eines Tages entdeckte Lisa den Schlüssel zum Gartenhaus ihres Großvaters.

Form	/entdecken/		
Semantik	ENTDECKEN		
Grammatische Merkmale	Verb		
<b>Theta-Raster</b>			
Argumente	x	y	
Semantische Merkmale	Agens	Patiens	
Morphosyntaktische Merkmale			

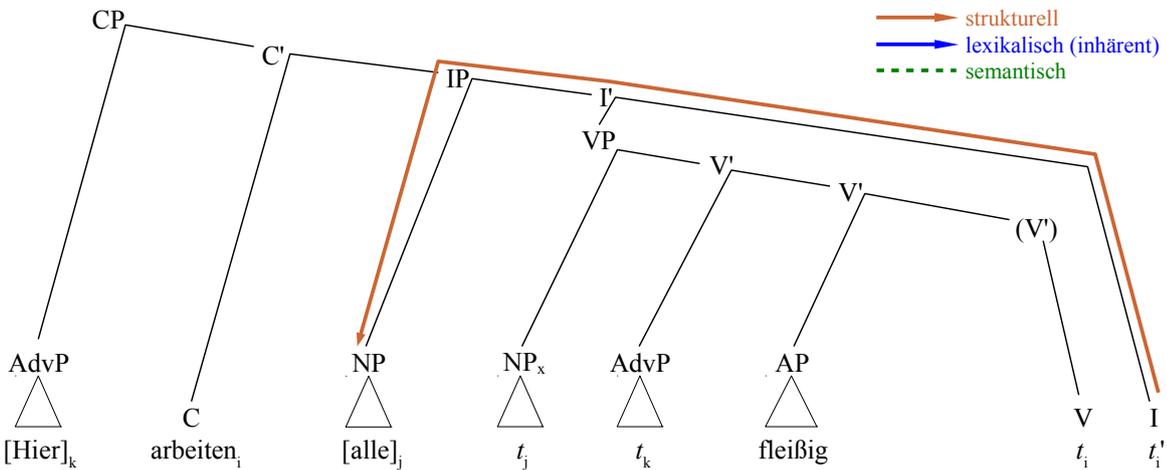


L ö s u n g e n



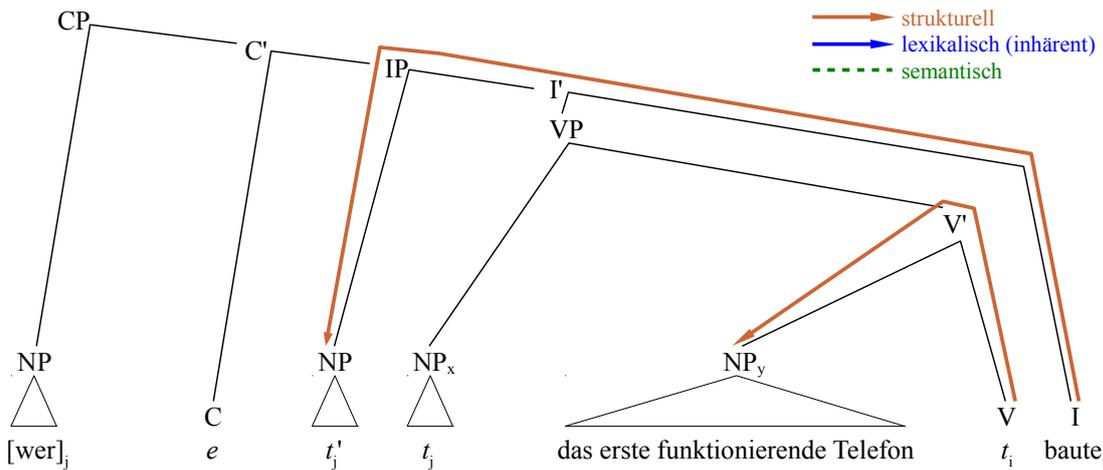
5 Hier arbeiten alle fleißig.

Form	/arbeiten/		
Semantik	ARBEITEN		
Grammatische Merkmale	Verb		
<b>Theta-Raster</b>			
Argumente	x		
Semantische Merkmale	Agens		
Morphosyntaktische Merkmale			



6 (...) wer das erste funktionierende Telefon baute.

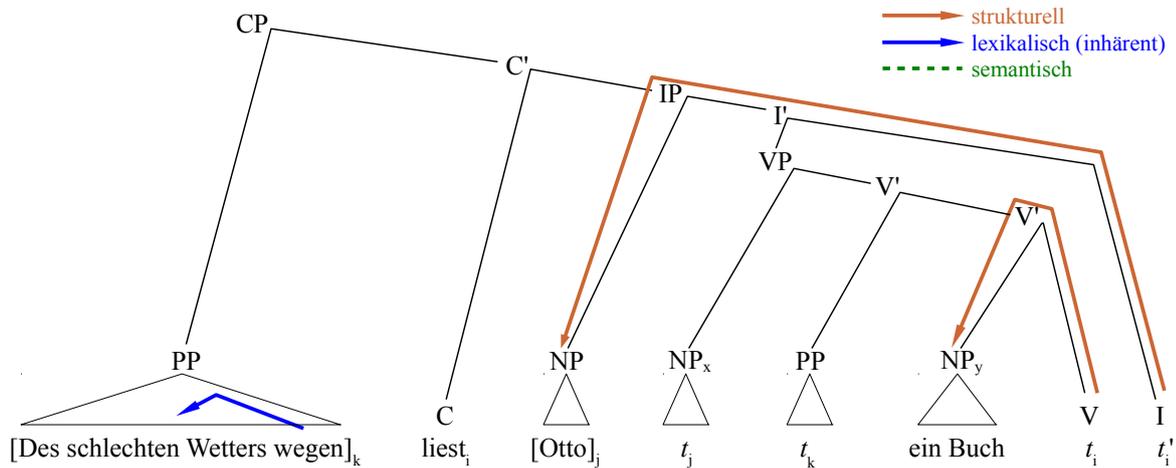
Form	/bauen/		
Semantik	BAUEN		
Grammatische Merkmale	Verb		
<b>Theta-Raster</b>			
Argumente	x	y	
Semantische Merkmale	Agens	Patiens	
Morphosyntaktische Merkmale			



L ö s u n g e n

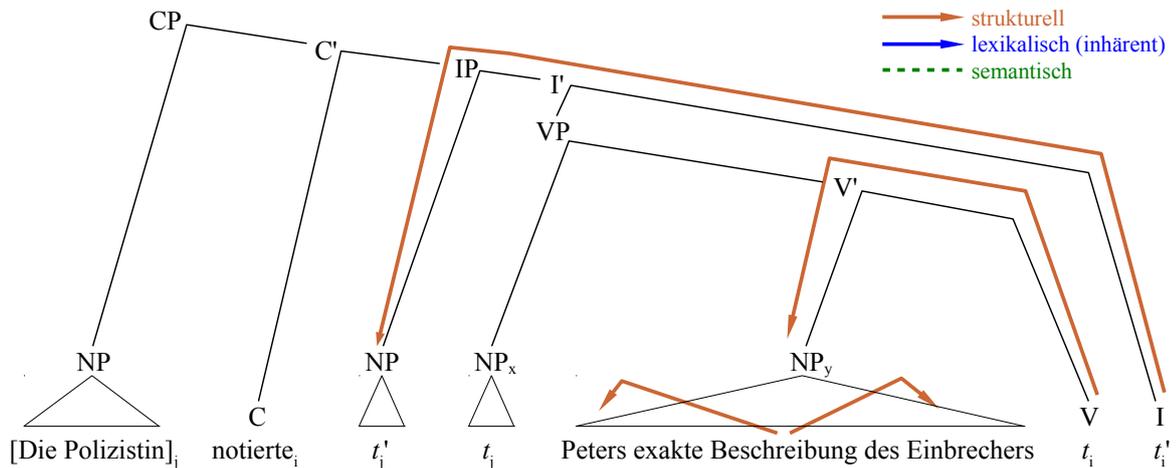
7 Des schlechten Wetters wegen liest Otto ein Buch.

Form	/lesen/		
Semantik	LESEN		
Grammatische Merkmale	Verb		
<b>Theta-Raster</b>			
Argumente	x	y	
Semantische Merkmale	Agens	Patiens	
Morphosyntaktische Merkmale			



8 Die Polizistin notierte Peters exakte Beschreibung des Einbrechers.

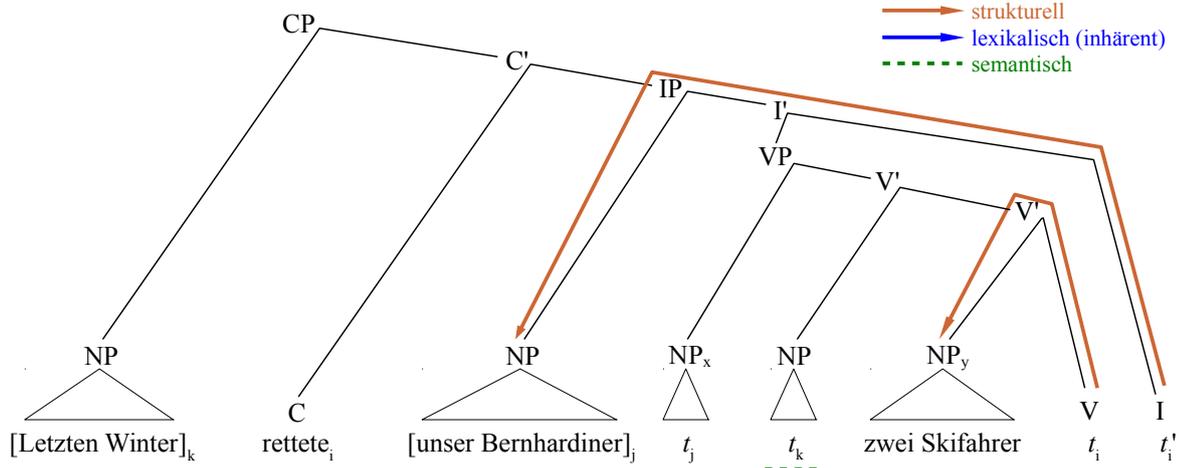
Form	/notieren/		
Semantik	NOTIEREN		
Grammatische Merkmale	Verb		
<b>Theta-Raster</b>			
Argumente	x	y	
Semantische Merkmale	Agens	Patiens	
Morphosyntaktische Merkmale			



L ö s u n g e n

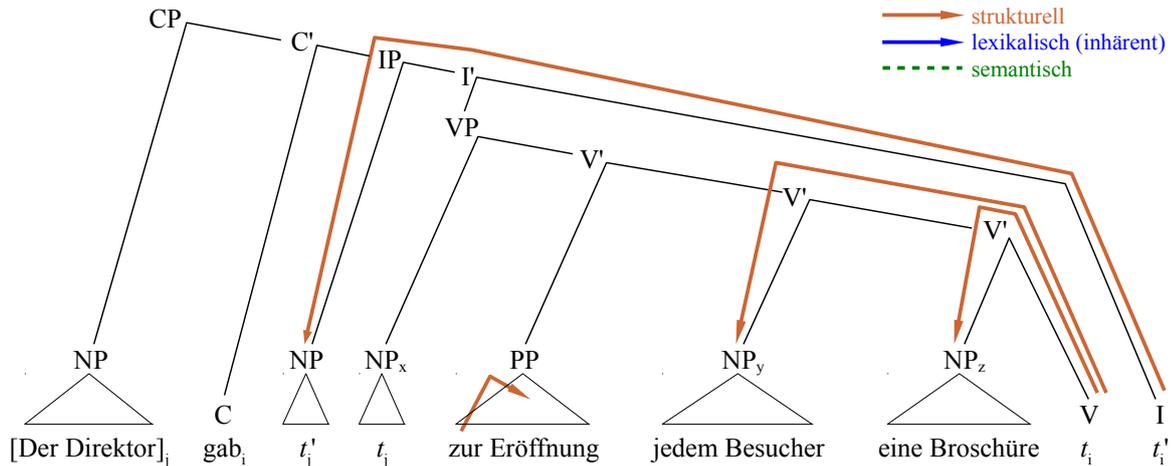
9 Letzten Winter rettete unser Bernhardiner zwei Skifahrer.

Form	/retten/		
Semantik	RETTEN		
Grammatische Merkmale	Verb		
<b>Theta-Raster</b>			
Argumente	x	y	
Semantische Merkmale	Agens	Patiens	
Morphosyntaktische Merkmale			



10 Der Direktor gab zur Eröffnung jedem Besucher eine Broschüre.

Form	/geben/		
Semantik	GEBEN		
Grammatische Merkmale	Verb		
<b>Theta-Raster</b>			
Argumente	x	y	z
Semantische Merkmale	Agens	Rezipient	Patiens
Morphosyntaktische Merkmale			



L ö s u n g e n